

25 Jahre SIHK-BILDUNGSZENTRUM

FACHKRÄFTE FÜR DIE REGION

Ausbildung sichert Qualität

Die Entwicklung des Bildungszentrums -
von 1999 bis heute

SIHK

INHALT

Grußworte	1
Historie	4
Stimme der Wirtschaft	9
Leistungsspektrum	10
Zahlen im Überblick	16

Herausgeber:
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
sihk@hagen.ihk.de

Konzept, Gestaltung und Redaktion:
Thomas Marotzke (V.i.S.d.P)
Pauline Henne
Julia Wienecke-Berta

Druck:
PRIOTEX Medien GmbH
Südring 1, 59609 Anröchte
Verantwortlich: Olaf Fritsche

Bild/Grafik:
SIHK zu Hagen

Stand: Juni 2024

Für die Zukunft der Region und beruflichen Erfolg

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn das Bildungszentrum der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer ein Jubiläum von 25 Jahren feiert, muss man von einer guten Mischung aus Beständigkeit und Wandel ausgehen. Wenn ich heute Ihrem Bildungszentrum gratuliere, dann gratuliere ich zu eben dieser Verbindung, die den Erfolg ausmacht: Aufbauend auf der Tradition und den gewachsenen Netzwerken sich neuen Herausforderungen stellen und die Moderne willkommen heißen. Das SIHK-Bildungszentrum haben Sie 1999 auf dem ehemaligen Klöckner-Gelände in Hagen Kückelhausen eröffnet als Treffpunkt für innovative berufliche Aus- und Weiterbildung für die Beschäftigten der Märkischen Region (Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis, Märkischer Kreis). Damals entstanden 320 Plätze für die berufliche Aus- und Weiterbildung auf 4.000qm Nutzfläche. Neben der überbetrieblichen Grundausbildung in den Metall- und Elektroberufen bietet die heutige SIHK-Akademie (zuvor Bildungszentrum) Fort- und Weiterbildungsangebote im kaufmännischen Bereich, aber auch Qualifizierungen und Umschulungen in der Höheren Berufsbildung vom Techniker über den Meister bis hin zum Technischen Betriebswirt an. Prüfungsvorbereitungslehrgänge, Qualifizierungsprojekte für leistungsschwache Jugendliche sowie Inhouse-schulungen für Firmen ergänzen das vielseitige Leistungsspektrum der SIHK-Akademie.

Hauptthema und wichtigste Aufgabe in den letzten 25 Jahren war immer die solide Ausbildung des Nachwuchses. In dieser Zeit haben Sie viel unternommen, um die Jugendlichen für eine berufliche Ausbildung zu interessieren und diese Ausbildung attraktiv zu gestalten. Sie haben viel investiert, um Gebäude und Ausstattung Ihrer Bildungsstätten auf dem aktuellen Stand zu halten.

Mit dem breiten Spektrum an beruflicher Aus- und Weiterbildung trägt die SIHK-Akademie dazu bei, Karrierechancen zu verbessern, Arbeitsplätze zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mit ihren Angeboten leistet Ihre Akademie einen wichtigen Beitrag zur regionalen Fachkräftesicherung und steht für die Ziele der NRW-Fachkräfteoffensive ein.

Ich gratuliere zu Ihrer beeindruckenden Historie und wünsche eine erfolgreiche und starke Zukunft.

Ihr

*Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen*

“

Wenn ich heute Ihrem Bildungszentrum gratuliere, dann gratuliere ich zu eben dieser Verbindung, die den Erfolg ausmacht: Aufbauend auf der Tradition und den gewachsenen Netzwerken sich neuen Herausforderungen stellen und die Moderne willkommen heißen.



GRUSSWORTE

Heimische Wirtschaft profitiert

Genau wie die vier Flüsse oder der Drei Türme Weg sind Wissenschaft und Weiterbildung zwei wichtige Bestandteile unserer einzigartigen Stadt Hagen. Darauf sind wir stolz, denn durch die zahlreichen Angebote haben die Hagenerinnen und Hagener viele spannende Chancen für ihr Berufsleben und die heimische Wirtschaft profitiert jedes Jahr von neuen gut ausgebildeten Fachkräften. Zu verdanken haben wir das auch dem SIHK-Bildungszentrum. Besonders in einer Zeit des Fachkräftemangels

können sich die Stadt Hagen und die gesamte märkische Region glücklich schätzen, dass das SIHK-Bildungszentrum seit 25 Jahren zuverlässig Fachkräfte aus- und weiterbildet. Seit 1999 erhielten dort 3.830 junge Menschen ihre Grundbildung in gewerblich-technischen Ausbildungsberufen und weitere thematische Module im zweiten bis vierten Lehrjahr. Vielen Dank für die großartige Arbeit, herzliche Glückwünsche zum 25-jährigen Jubiläum und alles Gute für die Zukunft!

Erik O. Schulz, Oberbürgermeister der Stadt Hagen



© Foto: Michael Kaub

Wichtiger Partner für die Region

Egal, ob Digitalisierung, demographische Entwicklung, Konjunkturschwankungen oder internationale Sicherheitsrisiken, die Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften wird bleiben und in Zukunft noch entscheidender werden. Nur wer sich immer wieder auf neue Anforderungen einlässt, wird auch in der Zukunft seinen bzw. ihren Platz finden. Ausbildung und Qualifizierung sind die Säulen, um dem Fachkräftebedarf begegnen zu können. Das Hagener Bildungszentrum der SIHK Akademie ist nunmehr seit einem Vierteljahrhundert ein Garant

für erfolgreiche berufliche Erstausbildungen, Umschulungen und Qualifizierungsmaßnahmen sowie ausbildungsbegleitende Hilfen. Qualität und Größe machen das Zentrum zu einem der bedeutendsten überbetrieblichen Einrichtungen seiner Art in der ganzen Region, die auch für uns als Agentur für Arbeit ein wichtiger Partner ist. Ich gratuliere herzlich zum Jubiläum und wünsche weiterhin viel Erfolg, den auch die regelmäßigen Auszeichnungen beweisen – für beste Absolventen aus dem SIHK-Bildungszentrum!

Katja Heck, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hagen



© Foto: Agentur für Arbeit Hagen

Glückwünsche zum Jubiläum

Aus- und Weiterbildung sind zentrale Aspekte unserer Wirtschaft. Nur mit gut ausgebildeten Fachkräften sind wir hier in der Lage gemeinsam unsere Region zu erhalten. Dazu gehört es, jeden Menschen, hier zu begrüßen und zu integrieren, damit sie erfolgreich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Genauso dürfen wir diejenigen nicht vergessen, welche bisher hier vor Ort nicht die besten Möglichkeiten hatten. Deswegen ist es wichtig, allen jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen und sie zu ermutigen auszuprobieren,

worin ihre Stärke liegt. Mit vielen verschiedenen Programmen in diesen Jahren ist es gelungen das Zusammenführen von Jugendlichen mit einem Betrieb erfolgreich zu gestalten. Neben der außerbetrieblichen Ausbildung über berufsvorbereitende Maßnahmen hin zur Begleitung während der dualen Ausbildung, war es das Engagement der hier Beschäftigten, der diesen Weg zu einem Erfolg führte. Auch das aktuelle Schülerprojekt zahlt auf diesen Weg ein. Das Zentrum ging neue Wege mit, um seine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu erfüllen.

Stefan Marx, Regionsgeschäftsführer Deutscher Gewerkschaftsbund NRW Region Ruhr-Mark



© Foto: DCB

GRUSSWORT

Wir sichern die **Fachkräfte** für die **Region**

Ein altes chinesisches Sprichwort hätte vor 25 Jahren, als das SIHK-Bildungszentrum in Hagen feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde, den wesentlichen Kern der beruflichen Bildung bestens auf den Punkt formuliert: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück.“

Das SIHK-Bildungszentrum in Hagen bietet seit seiner Eröffnung, den heimischen Unternehmen, Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden und den an einer zusätzlichen Qualifizierung oder Weiterbildung interessierten Fachkräften genau diesen Lernort an, an dem das eigenständige Lernen erlernt und das lebenslange Lernen praktiziert werden kann.

Ein Jubiläum zu feiern bedeutet zurückzublicken und denen zu danken, die mit großem Interesse den erfolgreichen Weg des Bildungszentrums begleitet haben. Dazu zählen die in den Gremien der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer ehrenamtlich engagierten Unternehmerinnen und Unternehmer, die in den vergangenen Jahren die berufliche Bildung sehr wertschätzend und fördernd begleiteten, gleichermaßen, wie die Ausbilderinnen und Ausbilder und die Dozentinnen und Dozenten, die mit ihrer besonderen fachlichen Expertise und mit ihrem pädagogischen Geschick zum individuellen Bildungserfolg der Teilnehmer beigetragen haben. Mit Blick auf die Aus- und Weiterbildung in den gewerblich-technischen Berufen richtet sich der Jubiläumsdank an die Förderstellen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung wesentlich dazu beigetragen haben, im Hagener Bildungszentrum Lerninseln für die neuen Standards von „Industrie 4.0“ zu generieren.

Der Fachkräftemangel ist nach wie vor eine der bedeutendsten Herausforderungen der heimischen Wirtschaft. Allen Netzwerkpartnern im Ausbildungs- und Fachkräftemarkt gehört deshalb an dieser Stelle ein besonderer Dank für die vorzügliche Kooperation, denn kein Akteur könnte die Herausforderungen des Fachkräftemangels alleine meistern.

Gute Wünsche und klare Ziele formuliert für das Hagener Bildungszentrum das Leitbild „SIHK Bildung 2025“, das die Vollversammlung der SIHK am 11. Dezember 2018 beschlossen hat: „Wir geben Menschen Orientierung, begleiten sie beim Übergang von der Schule in den Beruf. Wir organisieren und entwickeln Ausbildung. Wir begleiten lebenslanges Lernen und sichern die Fachkräfte für die Region.“

Ralf Stoffels,
SIHK-Präsident



Wir organisieren und entwickeln Ausbildung. Wir begleiten lebenslanges Lernen und sichern die Fachkräfte für die Region.



Chronik SIHK-Bildungszentrum

25 Jahre SIHK-Bildungszentrum. Wie hat alles angefangen?

Entdecken Sie in dem Zeitstrahl die Meilensteine und Entwicklungen, die das SIHK-Bildungszentrum zu dem gemacht haben, was es heute ist.

1995

Zeit für einen Umbruch

Am 5. September 1995 beschloss die SIHK-Vollversammlung den Bau- und Investitionshaushalt für den Bau und die Ausstattung des Zentrums für innovative Weiterbildung in Hagen.

1997



Grundsteinlegung des SIHK-Bildungszentrums

1999



Feierliche Eröffnung

Nach zweijähriger Bauzeit war es soweit: Das neue Bildungszentrum an der Eugen-Richter-Straße 110 wurde am 14. April 1999 um 11.30 Uhr eingeweiht. Der ehemalige NRW-Ministerpräsident Wolfgang Clement wohnte der feierlichen Eröffnung bei. In der Rede, lobte man die modernen Bildungsangebote, die das Zentrum nun für die Region bereitstellt.

2002



Innovation im Berufsbild Neuordnung der Berufsausbildung zum Metallbauer/in.

2003



Qualität mit Siegel

Zertifizierung des Bildungszentrums als DVS-Kursschweißstätte.

2013



Erste Ausbildungsmesse

Eröffnung der 1. Hagener Ausbildungsmesse im SIHK-Bildungszentrum.

2014



Besuch aus der Politik

NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin zu Gast im SIHK-Bildungszentrum.

2015/2016



Integration in die Arbeitswelt

SIHK-Qualifizierungsprojekt zur Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

ab 2020



Umfassende Erneuerung

Die Projektanlage für Automatisierungstechnik wurde für 1,9 Mio. € modernisiert.

2022



Digitalisierung in der Metall- und Elektroausbildung

Prof. Dr. Georg Spöttl zu Gast im Bildungszentrum. Im FachForum Ausbildung haben SIHK und SIHK Akademie ein modularisiertes Strukturmodell für die Metall- und Elektroberufe aus der Sicht der betrieblichen Praxis mittelständischer Unternehmen entwickelt.

2024



Erste Digitale Zwischenprüfungen

Durchführung erster digitaler Zwischenprüfungen in 9 Ausbildungsberufen im Bildungszentrum Hagen – Startschuss für die Etablierung der SIHK Akademie als digitales Prüfzentrum für die gesamte Region.

HISTORIE



Die früheren Klöckner-Feineisenwerke, auf dem sich heute das SIHK Akademie Bildungszentrum befindet (Bild r).

Zentrum für innovative Aus- und Weiterbildung

Das „Zentrum für innovative Weiterbildung“ auf dem Gelände des früheren Klöckner-Feineisenwerkes signalisiert schon vom äußeren Erscheinungsbild Zukunftsorientierung, Aufgeschlossenheit und Offenheit für das Neue. Auf 4000 m² Nutzfläche entstanden 320 Plätze mit 100 untereinander vernetzten Computereinheiten für die Aus- und Weiterbildung in technischen Berufen, Lehrgänge für Meister und Fachwirte sowie EDV-Qualifizierung.

Lange Tradition

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts sind in Südwestfalen die ersten Gemeinschaftslehrwerkstätten entstanden, die seit den 50er Jahren vor allem von der SIHK betrieben werden. Hintergrund war schon damals der Bedarf der mittelständischen Metall- und Elektroindustrie an gut ausgebildeten Lehrlingen. Schon in den 70er Jahren hatten die SIHK-Lehrwerkstätten die Pädagogik des „Eisen erzieht“ längst hinter sich gelassen. In den 80er Jahren wurde das Angebot zusätzlich zu der Grundausbildung im ersten Lehrjahr in den damals völlig neu aufgestellten Metall- und Elektroberufen erweitert um Ergänzungslehrgänge in CNC-Technik, speicherprogrammierbare Steuerungen, Hydraulik und Pneumatik.

Erste CNC- und CAD-Lehrgänge

Damit war die Ausbildung in den SIHK-Lehrwerkstätten dem Einsatz neuer Techniken in vielen Betrieben Südwestfalens voraus. CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen setzten sich damals erst langsam im betrieblichen Alltag durch. Deshalb erweiterten die Werkstätten ihr Weiterbildungsangebot um CNC- und SPS-Lehrgänge für Facharbeiter aus den

HISTORIE



Betrieben und für arbeitslose Metaller. In Hagen wurden damals die in der Region ersten CAD-Lehrgänge eingerichtet: das Zeichnen und Konstruieren von Produkten in 2D und 3D direkt am Bildschirm. Für diese neuen Technologien waren die Schulungs- und Werkstatträume der alten SIHK-Lehrwerkstatt zu klein und boten nicht die notwendigen Voraussetzungen für den Einsatz von immer mehr Computern.

Chance ergriffen

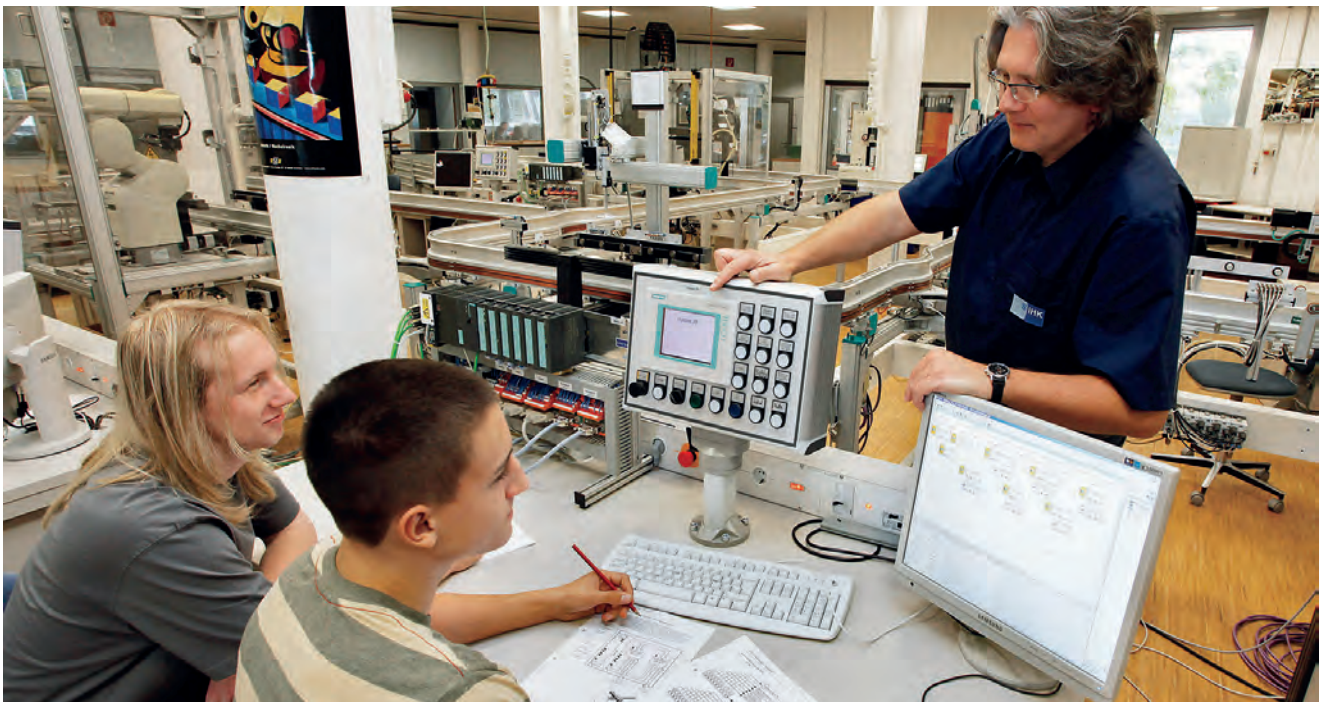
Deshalb ergriffen SIHK-Präsident Robert Dicke und Hauptgeschäftsführer Runar Enwaldt die Chance, auf der Industriebranche des Feineisenwerkes mit großer finanzieller Unterstützung des Landes NRW und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), ein sichtbares Zeichen des Aufbruchs zu setzen. Berufliche Qualifikation ist in Südwestfalen, der Industrieregion Nummer eins in NRW, für die mittelständischen Betriebe und ihre Mitarbeiter ein besonders wichtiger Schlüssel für die Zukunft. Die damals Verantwortlichen erkannten sehr früh, dass qualifizierte Fachkräfte die Voraussetzung für die Betriebe sind, um sich erfolgreich am Markt zu behaupten.



Feierliche Eröffnung

Am 14. April 1999 eröffneten NRW-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement, SIHK-Präsident Harald Korte und Hauptgeschäftsführer Hans-Peter Rapp-Frick das SIHK-Bildungszentrum in Hagen-Kückelhausen.

HISTORIE



© SIHK

Auszubildende an der Projektanlage in der SIHK Akademie.

Vernetztes Lernen in der Projektwerkstatt

Den Mittelpunkt des Zentrums bildet sowohl konzeptionell - entwickelt von SIHK-Abteilungsleiter Manfred Ihde - als auch räumlich die Projektwerkstatt in der Rotunde, die reale Arbeitsstrukturen in den Unternehmen nachbildet. Dort sind computergesteuerte Fertigungsmaschinen und ein komplexes Transfersystem mit Bearbeitungs-, Montage-, Roboter-, Prüf- und Lagersystemen installiert. Fächerförmig umgeben wird dieses vernetzte System moderner Technologien von den zugehörigen ebenfalls vernetzten Fachbereichen, computergesteuerten Werkzeugmaschinen und Bearbeitungsmaschinen (CNC), computergestütztem Konstruieren (CAD) und speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS). Es geht für die Lernenden nicht nur darum, die neuesten Technologien zu beherrschen, sondern sie erleben die immer bedeutsamer werdenden bereichsübergreifenden und gruppenorientierten Lern- und Arbeitsprozesse, von der technischen Vernetzung bis zur Zusammenarbeit der Akteure verschiedener Arbeitsbereiche mit neuen Organisations- und Arbeitsstrukturen.

SIHK-Medienwerkstatt

Innovativ war auch die SIHK-Medienwerkstatt, die Lernsysteme für die Aus- und Weiterbildung entwickelte. Mit ihren Multimedia-Lernangeboten ermöglichte sie individuelle und variable Lernformen, zunächst auf CD-ROM und zunehmend auch online zur interaktiven Nutzung. Die Lernenden konnten bereits vor 25 Jahren von außerhalb via Internet auf ihre Kurse zugreifen und über E-Mail oder im Online-Seminar mit dem Tutor kommunizieren. Der Einsatz der Leittextmethode, bei der Auszubildende bei der Bewältigung von praktischen Aufgaben durch schriftliche Unterlagen - Texte - angeleitet werden, fördert den Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten unter Einbezug von selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren. Auf dieser Grundlage verbesserte die Medienwerkstatt das von ihr entwickelte Handhabungsgerät für die Metallerausbildung, das bundesweit in allen großen Ausbildungszentren gefragt und eingesetzt war. Es waren um die Jahrtausendwende die ersten Schritte in die neue Medienwelt und die Vernetzung der Arbeitsprozesse und Arbeitsbereiche. Das SIHK-Bildungszentrum für innovative Aus- und Weiterbildung ist sie sehr früh gegangen.

Dr. h.c. Hans-Peter Rapp-Frick,
Ehemaliger SIHK-Hauptgeschäftsführer

3 Fragen an Dr. Ralf Geruschkat

Als Hauptgeschäftsführer der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen verantworten Sie die berufliche Bildung innerhalb der SIHK und als Gesellschafter auch die Angebote der beruflichen Bildung der SIHK Akademie, der gemeinnützigen Tochtergesellschaft, die das Bildungszentrum betreibt. Wo schlägt Ihr Herz stärker?

Dr. Ralf Geruschkat: Wenn wir uns die berufliche Bildung als Münze oder als Medaille vorstellen, dann prägen die SIHK und die SIHK Akademie jeweils eine Seite und bilden gemeinsam den Mehrwert. Der Titel dieser Festschrift lautet „Ausbildung sichert Qualität“. Mehr als 1.600 Prüferinnen und Prüfer in über 350 Prüfungsausschüssen leisten jedes Jahr ca. 55.000 Stunden ehrenamtliches Engagement im Prüfungswesen der SIHK und beurteilen und sichern die Qualität der betrieblichen Erstausbildung. Viele Auszubildende haben in den vergangenen 25 Jahren, gerade in den gewerblich-technischen Berufen, im Hagener Bildungszentrum ihre Grundbildung im ersten Lehrjahr, die Aufbaumodule des 2. bis 4. Lehrjahres und auch ihre praktische Prüfung absolviert. Die berufliche Handlungskompetenz wird erlernt, ausprobiert, evaluiert und anschließend geprüft.

Die SIHK inspiriert die heimischen Unternehmen und bietet der gewerblichen Wirtschaft ihre Unterstützung auf dem Weg der notwendigen digitalen Transformation an. Welche Perspektiven erkennen Sie für die berufliche Bildung: Bleibt sie in Präsenz und analog oder entdecken Sie Potenziale für eine digitale Transformation?

Dr. Ralf Geruschkat: Diese Frage scheint mir eine rein akademische zu sein, denn der griechische Philosoph Heraklit wusste bereits: panta rhei – alles fließt! Nichts bleibt so stetig wie der Wandel, dafür steht die SIHK und auch das Bildungszentrum. Das virtuelle Schweißen ersetzt natürlich nicht den echten Schweißprozess, aber unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit kann dadurch sehr viel ressourcenschonender qualifiziert werden. Pädagogische und didaktische Impulse werden dazu führen, dass in der beruflichen Bildung die Nutzung von immersiven Medien intensiviert wird.



© SIHK

Ein launiger Hinweis sei mir an dieser Stelle gestattet: Wer ein Webinar bereits für die Digitalisierung im Bildungsbereich hält, der wird Angebote der beruflichen Bildung, die mit künstlicher Intelligenz arbeitet, erst erkennen, wenn sie ihn überholt und abgehängt haben.

In Bund und Land wird die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung postuliert, teilen Sie diese Auffassung?

Dr. Ralf Geruschkat: Der gesellschaftliche Trend zur Akademisierung verfehlt die wirtschaftliche Realität und die Herausforderungen des Fachkräftebedarfs in unserem märkischen Südwestfalen. Beruflich qualifizierte Fachkräfte werden dringend benötigt. In politischen Statements wird häufig formuliert, dass die berufliche und die akademische Qualifikation zwar „nicht gleichartig, aber doch gleichwertig“ sei. Spätestens wenn es um die Bereitstellung von Fördergeldern für die akademische Bildung an den Hochschulen oder für die berufliche Bildung an den überbetrieblichen Bildungsstätten geht, trennt sich die Spreu vom Weizen. Aber die SIHK und ihre Akademie leben und gestalten diesen Traum von der Gleichwertigkeit der Bildungswege, denn Ausbildung sichert Qualität und sichert die Fachkräfte für die Region.

Dr. Ralf Geruschkat,
SIHK-Hauptgeschäftsführer

SIHK Akademie Inside: Bildung im Blick

Thomas Haensel, Geschäftsführer der SIHK-Akademie, im Interview über die Vision und Aufgabenvielfalt der Akademie, die seit 25 Jahren qualifizierte und fachspezifische Weiterbildungen im kaufmännischen und technischen Bereich anbietet.

Was ist Hauptaufgabe der SIHK-Akademie?

Thomas Haensel: Unsere Hauptaufgabe ist Bildungsmanagement. Pro Jahr werden rund 400 Veranstaltungen mit ca. 1.500 Teilnehmenden an den drei Standorten der SIHK-Akademie in Hagen, Lüdenscheid und Hemer durchgeführt. Wir agieren nah an den Unternehmen und nah am Markt, um Trends zu beobachten und gemeinsam mit den Unternehmen und Experten Weiterbildungskurse zu entwickeln. Diese werden in der Akademie geplant, organisiert und durchgeführt. Damit erhalten die Unternehmen der Region die Möglichkeit, ihre Mitarbeiterinnen weiterzubilden.

Was sind typische Angebote der SIHK-Akademie?

Thomas Haensel: Die SIHK-Akademie bietet eine Vielzahl an Kursen der Höheren Berufsbildung – seien es Meisterkurse in den Bereichen Metall, Elektrotechnik, Logistik sowie Kunststoff und Kautschuk oder Weiterbildungen zum geprüften Fachwirt und technischen Betriebswirt. Daneben führen wir fachspezifische Seminare im Bereich Personal, Kommunikation, IT-Themen in der SIHK-Akademie oder als Inhouse-Schulung bei den Firmen durch.

Von wem geht die Initiative aus, um bei der SIHK-Akademie eine Weiterbildung zu machen?

Thomas Haensel: Bei den Seminaren und Lehrgängen entsenden meist die Unternehmen ihre Mitarbeitenden, um diese kurzfristig und nah am täglichen Bedarf weiterzubilden. In der Höheren Berufsbildung geht die Initiative eher von den Arbeitnehmern aus, die sich im Anschluss nach ihrer Ausbildung mit einer IHK-Weiterbildung höher

qualifizieren wollen. Zunehmend stellen wir fest, dass sich Unternehmen gemeinsam mit ihren Beschäftigten für eine berufliche Weiterbildung entscheiden, um diese dann langfristig binden zu können.

Von wem werden die Kosten für eine berufliche Weiterbildung getragen?

Thomas Haensel: Die Weiterbildungskosten werden überwiegend von den Betrieben übernommen. In der Corona-Krise lag die Kostenübernahme häufiger bei den Arbeitnehmern, da die Arbeitsplatzsicherheit nicht gegeben war und viele Beschäftigte ihre Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt durch eine Qualifizierung verbessern wollten.

Wie läuft eine Inhouse-Schulung ab?

Thomas Haensel: In der Regel kontaktieren uns die Betriebe, wenn sie einen Schulungsbedarf bei sich feststellen. Nachdem sich unsere Ausbilder die Situation vor Ort angesehen haben, entwickeln wir ein individuelles Kursformat das auf die speziellen Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten ist.

Welchen Stellenwert haben Online-Angebote im Weiterbildungsangebot der SIHK-Akademie?

Thomas Haensel: Die Corona-Krise hat einen Digitalisierungs-Booster mit sich gebracht. Die SIHK-Akademie hatte aber auch schon bereits vorher ein vielseitiges Angebot an Online-Kursen und Blended-Learning Angeboten, das wir kontinuierlich ausgebaut haben. Formatvielfalt ist ein strategisches Thema. Wir möchten als Akademie möglichst viele Kursinhalte sowohl in Präsenz als auch Online anbieten. Wichtig dabei ist, dass Online-Learning didaktisch gut von einem qualifizierten Dozenten durchgeführt wird.

Wo geht die Reise hin im Bereich der Weiterbildung bei der SIHK-Akademie?

Thomas Haensel: Wir werden weiterhin unser Weiterbildungsangebote stark an den Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten. Wir müssen unsere Themen und Prozesse sowohl nach Außen als auch nach Innen stärker digitalisieren, um die Megatrends rund um die Digitalisierung und künstliche Intelligenz anpackbarer zu machen. Ich bin optimistisch, dass wir dazu die richtigen Voraussetzungen haben: ein engagiertes und qualifiziertes Team und eine gute Verbindung zu den heimischen Betrieben.



WEIDE: Ein Leuchtturmprojekt für die digitale Bildung

Gemeinsam mit den heimischen Unternehmen und Fachkräften hat sich die SIHK Akademie das Ziel gesetzt, ihre Angebote an die veränderten Bedarfe der Arbeitswelt anzupassen und weiterzuentwickeln.

Im Jahr 2021 startete das ehrgeizige Digitalprojekt „Weiterbildung Digital Erfolgreich“ (WEIDE), mit welchem das Lernangebot der SIHK Akademie um moderne Technologien ergänzt und erweitert werden sollte. Neben den drei bestehenden Säulen Fach- und Kernqualifikationen für Auszubildende, Umschulungen und Meisterkurse sowie Seminare der kaufmännischen Weiterbildung bildet WEIDE als digitale Lern- und Kommunikationsplattform die vierte Säule im Leistungsspektrum der SIHK Akademie ab.

Die Einführung der Online-Lernplattform Moodle im Juli 2022 stellte einen wichtigen Entwicklungsschritt für das Digitalisierungsprojekt dar. Zunächst wurden die Lerninhalte der Elektro- und Metallbereiche digitalisiert, gefolgt von den Lehrgängen der kaufmännischen Weiterbildung. Die Integration von Gamification-Elementen und innovativen Technologien, wie Virtual Reality (VR), hob das Projekt

auf ein neues Level. Spielerisch führte die SIHK Akademie Digitaltechnik durch Minecraft ein. Mittlerweile bieten die VR-Anwendungen „Fräsen-VR“ und „Drehen-VR“ den Auszubildenden im Metallbereich praxisnahe Erfahrungen in einer sicheren, virtuellen Umgebung und eröffnen neue Lernerlebnisse.

Ab dem neuen Ausbildungsjahr sind „Drehen-VR“ und „Elektro-VR“ fester Bestandteil der überbetrieblichen Ausbildung. WEIDE erweitert den Unterricht um digitale Elemente und ermöglicht so individuelles Lernen. Das Projekt hat die SIHK Akademie nicht nur attraktiver und anpassungsfähiger gemacht, sondern auch seine Position als Vorreiter im digitalen Bildungsmarkt gestärkt. Denn der Erfolg spricht für sich:

WEIDE setzt neue Maßstäbe in der digitalen Bildung. Der Blick in die Zukunft ist ebenso klar: Die Integration von KI-basierter Tools, um individuelle Lernschwächen auszugleichen und das Lernen noch personalisierter zu gestalten. WEIDE zeigt eindrucksvoll, wie digitale Transformation erfolgreich umgesetzt werden kann.



Ein Auszubildender nutzt die VR-Anwendung „Fräsen VR“, um praktische Fertigkeiten und Grundlagen des manuellen Fräsens zu erlernen.



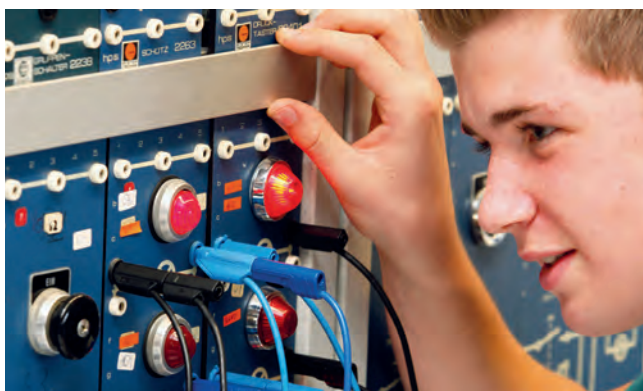
Auszubildende lösen im Team Aufgaben in Digitaltechnik mithilfe von Minecraft.

Die Entwicklung macht den Unterschied: Steuerungstechnik und Elektrotechnik

Heute erleben wir eine Revolution in der Elektro- und Steuerungstechnik. Moderne Systeme sind komplex, aber gleichzeitig benutzerfreundlich und effizient. Fortschritte in der Mikroelektronik, Sensorik und Softwareentwicklung haben eine neue Ära eingeläutet, in der Automatisierung und Digitalisierung im Mittelpunkt stehen.

Mit der Einführung von programmierbaren Logiksteuerungen und industriellen Computern hat sich die Art und Weise, wie Maschinen und Prozesse gesteuert werden, grundlegend verändert. Diese Systeme ermöglichen es, komplexe Prozesse präzise und zuverlässig zu steuern. Die Integration von Sensoren und Echtzeit-Datenverarbeitung sorgt dafür, dass Maschinen und Anlagen autonom arbeiten und auf Veränderungen in der Produktionsumgebung reagieren können.

Die SIHK Akademie versteht sich als Ausbildungsstätte, die die Moderne mit dem grundlegenden Fachwissen vereint und stets zukunftsorientiert handelt. Für die Grundbildung in Elektrotechnik/Mechatronik bietet die SIHK Akademie Pakete an, die auf jeden Ausbildungsberuf individuell zugeschnitten sind. Inbegriffen sind fachspezifische Lehrgänge, Fachunterricht, die Möglichkeit zum Hybrid-Unterricht und die Online-Plattform eCademy.



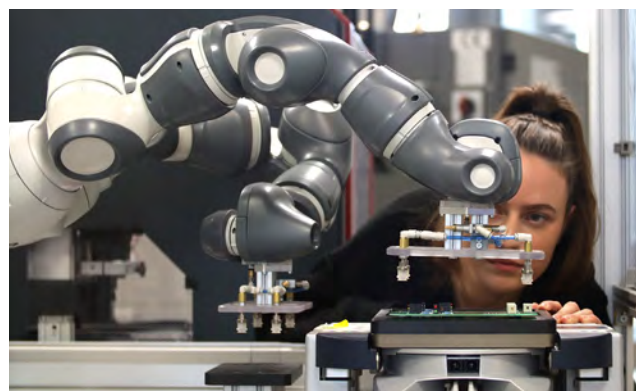
Im ersten Lehrjahr der Grundbildung in Elektrotechnik können Auszubildende eine Vielzahl von grundlegenden Aufgaben und Tätigkeiten erwarten, die ihnen helfen, die Grundlagen der Elektrotechnik zu erlernen.

Für Fachkräfte aus der Elektrobranche, der Energieversorgung, des Maschinen- und Anlagenbaus sowie der Nachrichtentechnik bietet die Akademie zudem zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vertiefte fachspezifische Qualifikationen im Bereich der Elektrotechnik, grundlegende betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse sowie Fähigkeiten in Mitarbeiterführung und Berufsausbildung befähigen beispielsweise die Industriemeister Elektrotechnik zur Erfüllung verantwortungsvoller Fach- und Führungsaufgaben in allen betrieblichen Funktionsbereichen der Elektroindustrie.

Eine spannende Zukunft

Die Elektro- und Steuerungstechnik hat in den letzten Jahrzehnten einen beeindruckenden Wandel durchlaufen. Von den einfachen, manuellen Systemen der Vergangenheit hin zu den hochentwickelten, automatisierten und vernetzten Systemen von heute.

Die kontinuierlichen Innovationen und technologischen Fortschritte versprechen eine spannende Zukunft, in der Effizienz, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit weiter im Fokus stehen werden. Mit diesen Entwicklungen hat die Elektro- und Steuerungstechnik eine Schlüsselrolle in der modernen Industrie übernommen und wird auch in den kommenden Jahren eine treibende Kraft für Fortschritt und Innovation sein.



Die Auszubildenden an der Projektanlage der SIHK Akademie Hagen setzen ihr theoretisches Wissen in die Praxis um, indem sie komplexe elektrische Systeme planen, installieren und warten. Eine spannende Aufgabe!



Fotos: © SIHK Akademie

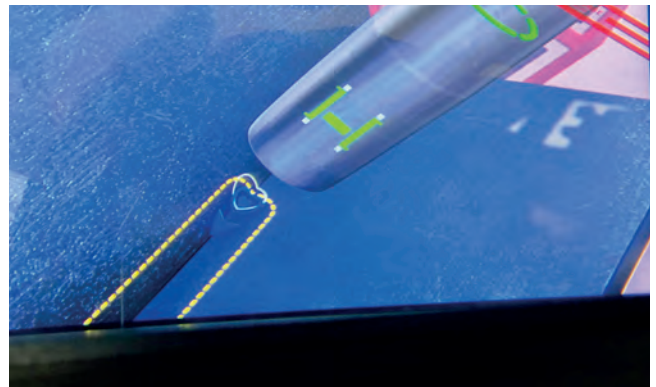
Schweißen im Homeoffice

Es zischt und knallt, Funken sprühen, Dampf steigt auf. Männer tragen schwere Schutzkleidung gegen Hitze und dichte Schutzmasken gegen Dämpfe und grelles Licht. Eine Schweißerei ist der der letzte Ort, an dem sich der Gedanke ans Homeoffice aufdrängt. Anders in der SIHK Akademie. Dort lernen angehende Schweißer ihr Handwerk auch virtuell. „Wenn wir an das Schlagwort ‚Industrie 4.0‘ denken, in der vernetzte und virtuelle Prozesse eine tragende Rolle spielen, müssen wir auch ‚Ausbildung 4.0‘ anbieten“, so Thomas Haensel, Geschäftsführer der SIHK Akademie. Als zertifizierte DVS-Schweißkursstätte ist die Schweißerei im Hagener Bildungszentrum für diesen Weg geradezu prädestiniert.

Michael Desmer leitet die Hagener DVS-Schweißstätte und sprüht vor Interesse, seit er dies vor zehn Jahren ausprobieren konnte und der Funke auf ihn übersprang. „Wir sparen dadurch viel Material und Energie“, nennt Desmer einige der Vorteile der virtuellen Methode. Das Schweißen in einer Augmented-Reality-Umgebung ist außerdem sicherer. Es gibt zahlreiche Aspekte, die mit dem traditionellen Schweißen und der Aus- und Weiterbildung von Schweißfachkräften verbunden sind, beginnend mit hohem Kostenaufwand und Arbeitssicherheit, bis hin zu technischen Problemen. Gleichzeitig sind herkömmliche Ausbildungsmethoden umweltbelastend. Dies stellt eine große Herausforderung für das Jahr 2024 dar, in dem die soziale Verantwortung der Unternehmen und die Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG), die heute jeden Aspekt des wirtschaftlichen Handelns bestimmen, einen hohen Stellenwert haben.



Mit einer Schutzmaske ausgestattet, „schweißt“ ein Auszubildender das erste Mal ein Werkstück. Diese virtuelle Methode bietet klare Vorteile: ressourcenschonendes Lernen, minimierte Verletzungsgefahr und keine Verbrennungsgefahr.



Am Monitor sieht man die Augmented-Reality-Umgebung. Es ist möglich, die Genauigkeit des Werkstücks auszuwerten und noch einmal als Videosequenz wiederzugeben, um mögliche Handlungsfehler zu besprechen.

Nachhaltigkeit im Fokus: Start des EnergieManager-Kurses

Das neue Energieeffizienzgesetz unterstreicht die dringende Notwendigkeit, die Energieverbräuche zu senken und CO₂-Emissionen zu minimieren. In Zeiten steigender Energiekosten und wachsender CO₂-Emissionen ist es wichtiger denn je, auf Effizienztechnologien und professionelles Energiemanagement zu setzen. Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz gehen Hand in Hand. Durch die Kooperation mit der SIHK zu Hagen wurde der dreimonatige Hybridkurs erstmals 2023 in der SIHK Akademie angeboten. Die Zielgruppe des anwendungsorientierten Praxistrainings sind Energiedienstleister, Meister, Techniker, Ingenieure, betriebliche Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Kaufleute in Fach- und Führungsfunktionen, die an einem nachhaltigen betrieblichen Energiemanagement-System mitwirken, es gestalten oder aufbauen. Unternehmen erhalten durch den Einsatz die Möglichkeit, sich zukunftsorientiert aufzustellen und nachhaltig zu handeln.

Der Erfolg des Kurses beweist einmal mehr, dass Trendthemen wie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit nicht nur zeitgemäß, sondern auch wirtschaftlich lohnend sind. Am Ende des Kurses legten die Teilnehmer eine IHK-Prüfung ab und erhielten nach dem Bestehen die Auszeichnung zum EnergieManager (IHK) sowie den international anerkannten Titel European EnergyManager.



Die SIHK Akademie setzt auf Zukunftsthemen. Aufgrund des steigenden Interesses wird im August 2024 ein weiterer EnergieManager-Kurs angeboten.



Fotos: © SIHK / SIHK Akademie

Von der Theorie im Präsenzunterricht an der SIHK Akademie (Bild I. oben), über die individuelle firmenbezogene Projektarbeit und Webinareinheiten, lernten die Teilnehmer alles Wichtige für ein professionelles Energiemanagement. Eine praxisbezogene Führung in der Eishalle Iserlohn rundete den Kurs ab. Übrigens haben alle Teilnehmer mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch!



Zukunftsthema: Lenkungsreis Duales Studium Wasserstoff

Auch beim Thema Wasserstoff stellt sich die SIHK Akademie zukunftsweisend auf - mit der Änderung des Klimaschutzgesetzes hat die Bundesregierung die Klimaschutzvorgaben verschärft und sich zum Ziel gesetzt, bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Der Aufbau einer Wasserstoff-Infrastruktur spielt für die Erreichung dieses Ziels eine elementare Rolle. Aufgrund dieser Zielsetzung hat die Bundesregierung die Ausbauziele für grünen Wasserstoff, welcher aus erneuerbaren Energien mittels „Power-to-X-Technologie“ (Elektrolyse) gewonnen wird und dadurch CO₂-frei ist, angehoben und beabsichtigt, Deutschland bis 2030 zu einem „Leitmarkt für Wasserstofftechnologien“ zu entwickeln.

Im Gegensatz zu grauem, erdgasbasiertem Wasserstoff kann der durch „Power-to-X-Technologie“ (Elektrolyse) gewonnene grüne Wasserstoff direkt genutzt (Power-to-Gas) werden oder zu synthetischen Kraftstoffen (Power-to-Liquid) sowie zu chemisch-pharmazeutischen Grundstoffen (Power-to-Chemicals) weiterverarbeitet werden. Neben seiner Rolle als alternativer Treibstoff in der Brennstoffzelle und als Rohstoff für die Industrie besteht die Möglichkeit, mit ihm Energie leicht speichern und transportieren zu können. Im Kontext dieser Entwicklungen entstand durch die Zusammenarbeit der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen, den heimischen Unternehmen und der Fachhochschule Südwestfalen der Lenkungsreis „Duales Studium Wasserstoff“.

Der Lenkungsreis soll dazu dienen, die mit dem Wasserstoffhochlauf auftretenden Herausforderungen im Kontext von beruflicher und akademischer Bildung näher zu beleuchten. Ziel soll es sein, Fachkräftengpässe und Qualifizierungslücken frühzeitig zu identifizieren, Bedarfe zu kommunizieren und die berufliche Bildung zu stärken. Zudem sollen die Unternehmen der Region durch die im Lenkungsreis entstehenden Projekte die Chance bekommen, durch die aktive Mitgestaltung von Wasserstoff-Projekten eine adäquate Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, die ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Arbeitsmarkt konstituiert. Einen ersten Aufschlag stellt die geplante kodifizierte Zusatzqualifikation „Wasserstoff“ dar, die ermöglichen wird, bereits im Bereich Ausbildung und für unterschiedliche Berufsfelder sowie Berufsbilder Weichen für das Wissen und den Umgang mit dem Thema „Wasserstoff“ zu implementieren.



Deutschland soll bis 2030 zu einem „Leitmarkt für Wasserstofftechnologien“ werden.

Jetzt heißt es:
Fachkräfte rechtzeitig ausbilden und damit Fachkräftemangel vorbeugen!
Die SIHK Akademie steuert mit dem Lenkungsreis Wasserstoff einen wichtigen Beitrag dazu bei.

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kompaktes Resümee

JUNGE MENSCHEN IN ÜBERBETRIEBLICHER AUSBILDUNG
IM ZEITRAUM 1999 BIS 2024 QUALIFIZIERT

4.000

Wir entwickeln Fachkräfte
für die Region:

- Überbetriebliche Grundbildung in den Metall-/Elektroberufen
- Umschulungen im gewerblich-technischen Bereich
- TecDays
- Schüler Fit für Ausbildung
- Übergangslotsen
- Summer-/Spring-School
- Girl's Day
- Ausbildungsmesse Hagen
- Azubi-Speeddatings

WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN PRO JAHR

ca. 400

NEUE AUSBILDER QUALIFIZIERT IN 64 AEVO-KURSEN
IM JAHR 2023

ca. 500

ca. 350

INDUSTRIEMEISTER PRO JAHR QUALIFIZIERT

ca. 120

FACHSEMINARE PRO JAHR

LEHRGÄNGE MIT IHK-PRÜFUNG IM JAHR 2023

90

ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE IM JAHR 2023

124

TEILNEHMENDE IN DER HÖHEREN BERUFSBILDUNG IM JAHR 2023

1.009

25
Jahre
SIHK-BILDUNGSZENTRUM

Quelle: SIHK





Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0

E-Mail: sihk@hagen.ihk.de
Internet: sihk.de



SIHK Akademie

Eugen-Richter-Straße 110
58089 Hagen
Telefon: 02331 92267-0

E-Mail: info@sihk-akademie.de
Internet: sihk-akademie.de